

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Wandersmann“ vom 2. März 2014 21:17

[Zitat von unter uns](#)

Gott sei Dank sind schulische Inhalte gewissen Rationalitätsstandards verpflichtet.

Richtig, nur haben ethische/moralische Beurteilungen von sexuellen Verhaltens- und Lebensweisen überhaupt nichts mit Rationalitätsstandards zu tun. Man kann in der Schule höchstens die gesellschaftliche Kontroverse darstellen, indem man Pro und Contra zu Wort kommen läßt, indem man unvoreingenommen verschiedene Standpunkte und Argumente zur Sprache bringt und so schließlich an einem ergebnisoffenen Meinungsbildungsprozeß mitwirken. Welche Standpunkte die einzelnen Schüler nun letztlich selbst entwickeln, kann und soll meines Erachtens in einem freiheitlichen Staat nicht "von oben" verordnet werden.